

POLIZEI

Armeekappen-Träger gesucht

SIEGEN. (wp) Ein bislang unbekannter junger Mann entwendete am Donnerstagnachmittag gegen 17.15 Uhr im Bereich des Siegener Bahnhofes einer 76-jährigen Frau aus Daaden die Geldbörse aus ihrem Rucksack. Zeugen konnten einen verdächtigen jungen Mann mit südländischem Aussehen beobachten, der etwa 1,70 Meter groß war, eine zierliche Figur hatte, eine Armeekappe auf dem Kopf trug und eine beige Umhängetasche mit sich führte.

Einbruch in Kunstgeschäft

SIEGEN. (wp) Unbekannte schlugen in der Nacht zu Freitag die verglaste Eingangstür eines in der Kölner Straße gelegenen Kunstgeschäfts ein, durchsuchten anschließend die Büroräumlichkeiten und transportierten dann die Registrierkasse vor den Zugangsbereich des Verkaufsrumes. Was genau die Täter entwendeten, steht derzeit noch nicht fest.

Polizei stellt flüchtigen Sattelzug

SIEGEN. (wp) Ein 54-jähriger Autofahrer aus Siegen beabsichtigte am Donnerstagnachmittag von der Hauptstraße aus auf den Parkplatz eines Geldinstituts abzubiegen. Dabei fuhr ein 46-jähriger Lkw-Fahrer aus Biebertal mit seinem Sattelzug an dem Pkw vorbei und es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Statt jedoch anzuhalten, setzte der Lkw-Fahrer seine Fahrt einfach fort und ließ den Siegener auf einem stattlichen Schaden von 5000 Euro sitzen. Ein hilfsbereiter und aufmerksamer Autofahrer heftete sich jedoch an die „Fersen“ des Flüchtenden und so konnte die alarmierte Polizei den Biebertaler schließlich im Rahmen ihrer Fahndung auf der

UNI-SERIE: EUROPA LITERARISCH

Auf den literarischen Spuren

Studenten sollen beim Projektseminar nicht nur über Bücher reden, sondern auch

Von Sina Heilmann

SIEGEN. (wp) Europa wächst. Mit neuen Mitgliedsstaaten kommen andere Kulturen hinzu. Und neue Sichtweisen - auch über die europäische Gemeinschaft selbst.



Die Studenten des Projektseminars „Europa in der Literatur“ haben alle Hände voll zu tun. Ruhig im Seminarraum sitzen und ein wenig über vorgegebene Bücher sprechen, das gibt es bei Natasza Stelmaszyk nicht. „Praxis“, lautet das Schlagwort der Dozentin. Die Studenten soll nicht nur Theorie lernen, sondern ihr Wissen auch direkt umsetzen. Und zwar so, dass alle Siegener Bürger etwas davon haben

- falls sie wollen.

Im Fokus des Seminars steht Literatur aus Mittel-Ost- und Süd-Ost-Europa, die sich mit dem Thema „Europa“ befasst. „Erst wollte ich Werke aus ganz Europa nehmen“, erzählt Natasza Stelmaszyk, „doch das hätte den zeitlichen Rahmen gesprengt.“ Die Entscheidung fiel der gebürtigen Polin nicht schwer: Angeregt durch das Buch von Juri Andruckowytsch und Andrzej Stasiuk „Mein Europa“ nahm der Inhalt des Seminars schnell Gestalt an. Und die Sorge Stelmaszyks, ob ihr Vorhaben auch bei den Studenten gut ankäme, war unbegründet: Die 20 Seminarplätze waren schnell belegt.

Denn für die Studenten der Literatur- und Sprachwissenschaften haben Romane aus den neueren EU-Mitgliedsländern „einen ganz eigenen Charme“, findet Studentin Patricia Tomaszek. „Oft rücken die Autoren eine Stadt in den Mittelpunkt, in der sich das Leben Europas exemplarisch abspielt.“

Das Projekt setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen. Daher haben die Studenten sich in Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ist da-



Die Seminarteilnehmer des Projektes „Europa literarisch“ zeigen auch eine Ausstellung zum Thema vor, die im Sommer

für zuständig, mehrere Lesungen mit ausländischen Autoren zu organisieren. Eine andere Gruppe kümmert sich um die thematische Dokumentation. Einige Studenten stellen eine Ausstellung auf die Beine, die im Sommer für vier bis sechs Wochen im Zentrum für Friedenskultur zu sehen sein soll.

Minuten Seminar reichen dazu aus, Viele möchten noch mehr. Das Seminar noch zur Literatur und dem gegenseitigen Austausch des aktiven. „Wir haben



Patricia Tomaszek und Dozentin Natasza Stelmaszyk zeigen, was die Besucher der Ausstellung erwarten könnte. WP-Foto: sh

„Wir müssen raus aus der Uni und zu den Bürgern in die Stadt gehen.“

Caroline Trimborn

Und dann gibt es noch die Pressegruppe, die sich um alles kümmert, damit die geplanten Programmpunkte auch in Siegen bekannt werden: Es wurde ein Logo entwickelt, Flyer und Plakate werden gedruckt, Pressetexte verfasst und Einladungen verschickt. Die angesetzten 90

HINTERGRUND

Gute

Das Projekt beginnt im Winter und ist als Jahresschlussplan. Es wird kommenden angeboten. Das Seminar Fachbereiches Literatur- und Sprachwissenschaften) das Projekt miteinander. An dem Seminar Studenten ab

Semra feilt an